

Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper
Social-Media: unserort.de/lichtenau_westfalen
unserort.de/bad_wuennenberg

rundblick

LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG

34. Jahrgang

FREITAG, den 16. Dezember 2022

Woche 50 / Nummer 12

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Frohe Weihnachten



Wir sagen
DANKE

und wünschen Ihnen

**fröhliche Feiertage
— & —
einen guten Rutsch ins neue Jahr**

www.evers-baustoffe.com

EVERS
Bauen & Wohnen

Roh- & Hochbau | Dachbaustoffe |
Gartenbaustoffe | Innenausbau | Türen, Fenster & Tore

Evers GmbH & Co. KG Husener Straße 25, 33165 Lichtenau, Telefon: 05295 9868-0

OKAL

Ausgezeichnete Häuser



Beratung und Verkauf

Claudia Becker

+49 170 66 20 77 0

claudia.becker@okal.de

www.okal.de/claudia-becker

OKAL Musterhaus Baunatal



Liebe Leserinnen, liebe Leser, Verehrte Kundenschaft,



Was war nochmal „Corona“? Beinahe, ist uns der Fakt, dass eine Corona-Erkrankung mit Langzeitfolgen oder sogar tödlich verlaufen kann, abhandengekommen. Der Sommer 2022 war einfach wunderbar. Wir durften verreisen, gemeinsam feiern, tanzen, lachen, uns umarmen - verschobene Feste feiern. Doch gleichzeitig schlügen auch wilde Informationswellen über viel zu viel Hitze und viel zu wenig Wasser, die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und der damit zusammenhängenden Energiekrise, sowie 1001 mehr oder minder gute Ideen der Politik mit allem umzugehen, über uns zusammen. Was wird, was kommt, wer - wo - was? Die Politik drehte sich um 180 Grad - wer hätte gedacht, dass grüngesinnte Politiker einstags aufbrächen, lang und weiß gewandete Prinzen um wertvolle Öle im wahrsten Sinne des Wortes „anzupumpen“? Myrrhe, Weihrauch und wertvolle Öle - das kommt uns doch in dieser Jahreszeit irgendwie bekannt vor. Auch in diesem vergangenen Jahr lernten wir wieder neue Begriffe, wie z.B. das Wort „Gaspreisbremse“. Fast abgeschaltete Atommeiler werden wieder angeworfen, weil es anders einfach nicht geht, oder zu gehen scheint. Die Ölheizung in Omis altem Haus ist plötzlich wieder „in“. Wir lernen, dass Myrrhe und Weihrauch ganz nett sein mögen - aber wer braucht das schon. Wären andere Geschenke der Könige an Jesus - sagen wir Pampers und

Kartoffelpüree - vielleicht weitaus passender gewesen? Vielleicht waren die drei Weisen aus dem Morgenland ähnlich der drei (und mehr) Weißen aus unserer Ampelregierung gefordert, neue Wege zu gehen und wussten mitunter auch nicht so recht wie, weshalb und wohin? Beten wir gemeinsam in dieser vorweihnachtlichen Zeit für gute und richtige Gedanken und Taten unserer Regierenden und aller Mitmenschen, die etwas zu sagen haben oder unter den derzeitigen Umständen leiden. Lassen Sie uns gemeinsam Toleranz, Nachsichtigkeit und Geduld mit unserem Nächsten üben, auch wenn die derzeitigen Zeichen für die Zukunft in vielerlei Hinsicht nicht rosig aussehen, ist es wichtig den guten und freundlichen Dialog zu pflegen.

Sie haben uns die Treue gehalten - dafür danken wir Ihnen allen von ganzem Herzen! Danke, dass Sie da sind!

Wir wünschen fröhliche Weihnachtstage, Momente mit tiefempfundenen Gefühlen des Glücks, der Dankbarkeit und Zufriedenheit. Wir freuen uns darauf mit Ihnen in das Jahr 2023 zu starten und wünschen Ihnen 365 neue Tage in Gesundheit, Zuversicht, Courage, inneren und äußeren Frieden sowie Gottes Segen.

Wir freuen uns darauf, Sie auch weiterhin mit lokalen Inhalten zu informieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Si Rautenberg-Otten
mit allen Mitwirkenden bei Rautenberg Media

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr



Liebe Leserschaft, verehrte Kundinnen und Kunden,

ein sonniges, warmes und schönes Jahr liegt hinter uns, in welchem wir das Thema Corona ein kleines bisschen vergessen und Feste und Feierlichkeiten nachholen konnten. Zeitgleich kamen aber neue „Gewitterwolken“ auf – viel zu nahe Kriegsgeschehen, Energiekrise, eine unglaubliche Teuerung. Manchmal denkt man, dass alles etwas unübersichtlich ist.

Deshalb wünschen wir Ihnen jetzt von ganzem Herzen **ein wunderschönes, besinnliches, ruhiges, harmonisches und glückliches Weihnachtsfest.**

Für jeden neuen Tag im kommenden Jahr 2023 wünschen wir Ihnen leuchtende Gedanken, beste Gesundheit, Gottes Segen und immer mindestens einen guten Grund, fröhlich und dankbar sein zu können.

Danke, dass Sie uns die Treue gehalten haben – Danke, dass Sie da sind!
Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und ich freuen uns auf Sie.

Herzliche Grüße und bis ganz bald
Ihre RAUTENBERG MEDIA KG



Ihre MEDIENBERATERIN
Lisa Katharina Hartmann
02241 260-160

Rautenberg Media: 02241 260-0



unserort.de

■ **ZEITUNG** ■ **DRUCK** ■ **WEB** ■ **FILM** www.rautenberg.media



Weihnachtsgrüße aus Bad Wünnenberg

Liebe Leserinnen und Leser,



Das abwechslungsreiche Programm und die tollen Ausstellerinnen und Aussteller haben das Fest zu einer großartigen Veranstaltung mit Strahlkraft über das Stadtgebiet hinaus gemacht.

Einen kompletten Gegensatz zu diesen positiven Erinnerungen in diesem Jahr bildet der Blick rüber in die Ukraine. Mit dem Krieg haben nicht nur unzählige Menschen ihr Leben, ihr Zuhause oder ihre Familie verloren, sondern ein lang unantastbarer europäischer Friedensgedanke wurde zerstört.

Die Auswirkungen des Krieges spüren nicht nur die privaten Haushalte unmittelbar, sondern auch für uns als Kommune brachte die Situation neue Herausforderungen. Eine weitaus größere Flüchtlingswelle als in den bisherigen Jahren strömte nach Deutschland und auch zu uns nach Bad Wünnenberg. Um die Menschen entsprechend unterzubringen, sie willkommen zu heißen und ihnen die Eingewöhnung zu erleichtern, haben sich viele Menschen engagiert und ihre Hilfe

angeboten. Für diese Welle der Hilfsbereitschaft möchte ich noch einmal ein besonderes Dankeschön aussprechen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind bei uns in Bad Wünnenberg keine Ausnahme und dafür bin ich sehr dankbar.

Abschließend möchte ich euch allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen. In diesen oft auch stressigen Zeiten ein paar Tage Ruhe, Zeit für sich selbst

und die Familie, um Kraft zu tanken für das neue Jahr. Für 2023 wünsche ich euch ein Jahr mit weniger Sorgen, dafür mit mehr großen und kleinen Erfolgen und vor allem Gesundheit.

Ihr und Euer

Christian Carl

der Duft von frischgebackenen Plätzchen, Fichtennadeln und aromatischem Glühwein zusammen mit altbekannten und immer wieder schönen Weihnachtsliedern, sacht fallendem Schnee, Geselligkeit, Zeit mit den Liebsten und funkelnnder Lichterglanz überall, sind Dinge, die ich mit dem Weihnachtsfest verbinde. Sie tragen zu dem „Weihnachtsgefühl“ bei, das wir gerade in diesem, erneut sehr herausfordern den Jahr, mal wieder dringend nötig haben.

2022 konnten wir glücklicherweise zu einer gewissen Normalität zurückkehren, die wir uns so lange wieder ersehnt hatten. Wie nötig besonders die geselligen Veranstaltungen, wie beispielsweise unsere Sommer Pool Party für die Kids zum Schulferienstart oder das abenteuerliche Open-Air Kino in der besonderen Waldschwimmbad-Atmosphäre war, konnte man schon an den Besucherzahlen sehen. Für mich war es besonders schön, dass ich wieder zahlreiche Jubiläen, Schützenfeste und Dorfveranstaltungen besuchen konnte und tolle Gespräche führen durfte. Dieser direkte Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Bad Wünnenberg und der Umgebung hat in den Jahren 2020 und 2021 einfach gefehlt. Ein absolutes Highlight war auch unser großes Stadtfest mit integriertem Weltkindertag im September.

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

05253-8689518
05251-1474799
0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)

• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Gestochen scharf!?

Computer-Sehtest.
Bei uns ohne Termin möglich.
Jederzeit kostenlos.

P
Parken direkt vor der Tür.

Wilken Augenoptik

Clemens-August Wilken
Augenoptikermeister
Gleitsichtglas-Spezialist

Lange Str. 47 - 33165 Lichtenau
Telefon 05295-995659
Internet www.wilken-augenoptik.de
E-Mail info@wilken-augenoptik.de

Brillenmode
Kontaktlinsen
Sehberatung

Wir freuen uns auf Sie
Dienstag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Servicezeit Samstag 10:00 - 12:00 Uhr
Montag geschlossen.



Kaiser-Wetter für Prinz und Prinzessinnen

Prinzessin Finja I. Scharfen und Prinzessin Laura II. Gumenjuk als Botschafterinnen des Kinder-Karnevals

Fürstenberg. „Wenn die beiden ersten Veranstaltungen ein Omen für den weiteren Verlauf der Session waren, dann steht einer stimmungsvollen 5. Jahreszeit in Fürstenberg nichts im Wege“, so lautete das Fazit von Präsident Uwe Feddermann, der sich mit Elferrat und zahlreichen Karnevalsfans am 11.11. am Kirchplatz eingefunden hatte. Pünktlich um 11.11 Uhr nahm das Erwartete seinen Verlauf: Die Symbolfiguren des Fürstenberger Karnevals - Hoppeditz, Bär, Storch und Teufelsgeiger - entstiegen dem Kellergewölbe des Alten Gerichts, um gleich ein erstes Tänzchen mit den Närrinnen und Narren zu wagen.

Zum Fürstenberger Kalender gehört auch, dass beide Kin-



Finja I. Scharfen und Laura II. Gumenjuk (v.r.) bei ihrem ersten Auftritt in Fürstenberg. Foto: H.-J. Hefer

dergärten und die Grundschule Fürstenberg dem Schauspiel beiwohnen. Aller Interesse galt

Tollitäten des heimischen Karnevals. Der FCC hatte dieses Mal eine besondere Überraschung parat: Erstmals in der

Historie des Vereins stehen zwei Mädchen an der Spitze der Kinder und Jugendlichen. Prinzessin Finja I. Scharfen und Prinzessin Laura II. Gumenjuk bewiesen sowohl rhetorisch als auch feiertechnisch große Klasse und gewannen die Herzen des Publikums im Nu. Traditionell setzte sich der karnevalistische Tross nach der Zeremonie am Kirchplatz in Richtung Prinzenresidenz am Brusteinweg in Bewegung, um Prinz Janis I. Lange die Aufwartung zu machen.

Auch hier wurde das tolle Novemberwetter ausgiebig genutzt, bevor es anschließend zum traditionellen Fischessen in die Gaststätte Vesperthe ging.

Schach-Tisch begeistert

Profilschule Fürstenberg um eine Attraktion reicher



Attraktion auf dem Schulhof in Fürstenberg: der Schachbrett-Tisch

Fürstenberg. Neben dem erneuerten Basketballfeld und dem kürzlich eröffneten Multifunktions-Sportplatz erfreut sich nun ein wahrer Hingucker auf dem Schulhof der Profilschule großer Beliebtheit bei den Schüler*innen: Der Schachbrett-Tisch.

Kunstpädagogin Annette Lange stellte gemeinsam mit den Schüler*innen aus den Jahrgängen 7 und 8 innerhalb ihrer Töpfer-AG im letzten Halbjahr diesen Tisch für den Schulhof her. Mit von der Partie war die Jugendkunstschule Bleiwäsche. Der Tisch samt Figuren ist nicht nur wasserfest und robust: Er wird ganzjährig auf dem Schulhof stehen und muss darum Wind, Schnee, Eis, aber auch brütender Hitze und Starkregen trotzen.

Sämtliche Mosaiksteine und Spielfiguren wurden aus einem speziellen Ton hergestellt. Alles wurde beim ersten Brennen stabilisiert und getrocknet, um

dann Glasuren zu erhalten. Beim zweiten Brennvorgang wurde diese Versiegelung bei 1.200 Grad Celsius eingebrannt. Die Spielfiguren sind dabei ein echter Hingucker, sie sind phantastisch und individuell von den Teilnehmer*innen der Töpfer-AG gestaltet worden. Auch die benötigte Tischplatte wurde selbst aus Beton hergestellt und liegt auf einem massiven trichterförmigen großen Blumentopf. Mittlerweile gibt es auch Hocker für den Schach-Tisch.

Übrigens kann jede(r) Schüler*in einmal in der Woche innerhalb der Mittagspausen-Angebote auch das Schachspielen erlernen. Nach den coronabedingten Ausfällen und den Einschränkungen aufgrund der energetischen Sanierung des Schulgebäudes sind alle, die zur Schulgemeinde gehören, froh, dass insbesondere die Mittagspausen mit vielen attraktiven Angeboten wieder kurzweilig gestaltet werden können.

Genießen Sie Pflege und Wellness rund um Ihre Füße in der Praxis oder bei Ihnen Zuhause.

Tel.: 05646/9432303
www.fusspflege-sun.de



„Ortstermin“ in Fürstenberg

Alte Straßen- und Hausnamen beim ersten plattdeutschen Nachmittag in der KulturScheune1a

Fürstenberg (CZ). Der erste plattdeutsche Nachmittag in der KulturScheune1a themisierte alte Straßen- und Hausnamen. Damit war gewissermaßen ins Schwarze getroffen. Das Interesse war so groß, dass noch weitere Sitzplätze geschaffen werden mussten. Rund 60 Personen waren der Einladung gefolgt und fanden sich an gemütlich gedeckten Tischen bei Kaffee und Kuchen ein, um dem „plattdeutschen Duo“ gebannt zu folgen. Gaby Kloppenburg und Marita Schäfers hatten ein umfassendes Programm mit einer aufwendig zusammengestellten Video-Präsentation vorbereitet. Möglich machte es unter anderen Fürstenbergs erster „Ortsfotograf“ mit eigenem Atelier, um das Jahr 1900 ließ sich Herr Kotthoff von dem Medium begeistern und war damit weit und breit der erste Fotochronist. Seine Fotografien tauchen immer wieder in häuslichen Beständen auf.

Mit plattdeutscher Begrüßung und Einführung ging es dann weitgehend hochdeutsch zur Sache. Es ging um ein Phänomen, das in Fürstenberg bis heute besonders ausgeprägt ist, nämlich die Familien nicht nur mit ihrem Nachnamen zu benennen, sondern auch mit dem Namen des Hauses, in dem sie wohnen. Diese Besonderheit hat Gründe: Man hielt die



Marita Schäfers (Schüren) und Gaby Kloppenburg gestalteten einen überaus kurzweiligen plattdeutschen Nachmittag. Foto: C.Zaragoza

Familien, deren Nachnamen identisch waren, auf diese Weise auseinander. Es gab bis 1842 kaum Straßennamen, was eine entsprechende Karte des Ortes beweist. In der Vergangenheit führte es regelmäßig dazu, dass so manche Fürstenberger*innen nur unter ihren Haus-Namen bekannt waren, nicht aber unter dem Familiennamen. An dieser Stelle greift sowohl die Namenkunde zur Benennung von Personen und Familien als auch die

Ortsnamenkunde. An diesem Nachmittag ging es allerdings nicht um wissenschaftliche Ausführungen, sondern um das Erinnern, das Erklären, das zum Teil sehr lustige Erläutern von Personen und ihren Handlungen. Das Auditorium leistete seinen Beitrag und steuerte Informationen zu den großformatig präsentierten alten Fotos bei. So mancher Knirps von ehedem saß im Publikum, zum Beispiel Franz Hartong. Die Geschichte seines El-

ternhauses und der Dorfwirtschaft, die bereits 1731 begann, wurde lebendig.

Oder die Sache mit dem „Steinplatz“. Heute ist dieser Name nur noch im Gespräch gegenwärtig, auf dem aktuellen Ortsplan jedenfalls sucht man ihn vergeblich. Er ist an der Kreuzung von Poststraße, Kirchstraße, Pickelstraße und Forstenburgstraße anzusiedeln, im Moment unübersehbar mit den Maskottchen des BSV geschmückt. Er hieß so, weil er der erste befestigte Platz im Ort war.

Der Straßename „Kesselbach“ hat eine besondere Entwicklung durchlaufen: Ursprünglich hieß dieser Weg mit massivem Gefälle „Küttelbecke“, was mit dem Abfließen des Abwassers in Zusammenhang steht. An der „Kuhrift“ (heute Poststraße und Kirchstraße) wurden die Kühe von den Ställen auf die Weiden getrieben. Das Publikum ließ sich anstecken und lieferte einen Beitrag nach dem anderen. Die Zeit verflog in Windeseile. Blieb nur noch Raum für eine Hausaufgabe, die Gaby Kloppenburg aus Beruf(ung) verkündete: Weitere Fotos aus den Albumseiten holen und zur digitalen Aufnahme bereitstellen und die Liste der Hausnamen ergänzen. Fazit: Vielen Dank an das „Plattdeutsche Duo“ Marita Schäfers (Schüren!) und Gaby Kloppenburg.

Keine Regeln - nur Spaß

Neue Zuma-Kurse beim BSV Fürstenberg

Fürstenberg. Vom 9. Januar bis zum 27. März steht wieder Zumba beim BSV auf dem Programm. Es werden zwei Kurse mit jeweils zehn Terminen angeboten. Der 1. Kursus findet von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, der 2. Kursus von 19.30 Uhr

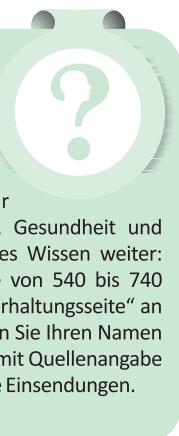
bis 20.30 Uhr statt, jeweils montags im Sportheim in Fürstenberg. Mitglieder zahlen 20 Euro. Nichtmitglieder 50 Euro. Anmeldungen sind ab sofort bei Verena Habig unter 0176 97917331 möglich.



Teilen Sie Ihre Tipps für den Haushalt, Ideen für Rezepte, Anleitungen zum Selbermachen!

Für die bunten Informations- und Unterhaltungsfelder suchen wir die altbewährten und die neuen Tipps für Küche, Haushalt, Wohnen, Garten, Gesundheit und Basteln. So geben Sie Ihr praktisches Wissen weiter: senden Sie Ihre Texte in der Länge von 540 bis 740 Zeichen per E-Mail mit Betreff „Unterhaltungsseite“ an redaktion@rautenberg.media Geben Sie Ihren Namen und Wohnort an, dann wird Ihr Tipp mit Quellenangabe veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Vielen Dank





Musik, Begegnung, Information und Geselligkeit

Das neue Halbjahresprogramm der KulturScheune1a ist da

Fürstenberg. Über 80 Termine in den Kategorien Musik, Gestaltung, Wort, nachhaltiges Leben und Begegnung, außerdem vier Thementage, neue Konzepte im Programm und Ticketsystem. Das sind die Eckpunkte des neuen Halbjahresprogrammes der KulturScheune1a in Fürstenberg. „Die ehemalige Zehntscheune wird in Zukunft voller Leben stecken“, so bringt es Eventmanager Felix Krogmeier auf den Punkt. Neben den gut etablierten Workshops seien auch wieder einige Highlights und Neuerungen im kommenden Halbjahresprogramm zu finden. Das nordische Duo Reis Against The Spülmaschine verspräche, dass bei ihnen selbst der letzte „Muffelkopp“ etwas zu lachen habe, so Krog-

meier. „Die bereits aus vielen Fernsehauftreten bekannten Jungs bringen gute Laune mit Parodien Comedy-Musik.“

Im neuen Jahr wird auch klassische Musik im ehrwürdigen Gebäck zu hören sein. Mit dem Morgenstern Quartett hat sich die KulturScheune1a ein FrauenQuartett mit viel Erfahrung sichern können.

Die verschiedenen Thementage in der KulturScheune1a rücken unterschiedliche Bereiche in den Fokus. Zum zweiten Mal dabei ist der Tag der Naturheilkunde, an dem Besucher:innen sich an zahlreichen Informationsständen über Behandlungsweisen, Produkte und Therapien aus der Naturheilkunde informieren können.

Sportlich wird es im Januar, wenn

der Kreissportbund Paderborn unter dem Motto „Gesund laufen“ verschiedene Seminare rund um das Thema „Laufen“ anbietet. Beim „Afrikatag“ werden Hilfsorganisationen, Projekte und das Land selbst in einem bunten Programm präsentiert.

Der gut angelaufene plattdeutsche Nachmittag wurde zu einem „Westfälischen Tag“ erweitert. Neue Konzepte hat auch das Genre Wort mit dem 1aGeheimtipp erhalten. Hier stellen regionale Kulturschaffende und Autorinnen und Autoren ihre Werke vor, ohne das den Besucher:innen vorher bekannt ist, wer kommt!

Dem Team der KulturScheune1a war es wichtig, dass alle Bürgerinnen und Bürger die Chance haben sollen, Kultur zu erleben. Des-

halb sei das Projekt (Einfach-)dabei sein eingebunden worden. Mit der Sparkasse Paderborn-Detmold und deren Förderprogramm „Helfen mit Herz“ möchten die Kulturschaffenden Menschen mit gewissen Hemmschwellen den Zugang zur Kultur ermöglichen. Für Personen mit finanziellen, sprachlichen und auch anderen Einschränkungen werden bis zu zehn Prozent des Kartenkontingents bereitgestellt. Informationen zur Unterstützung des Projektes gibt es auf der Homepage www.kulturscheune1a.de.

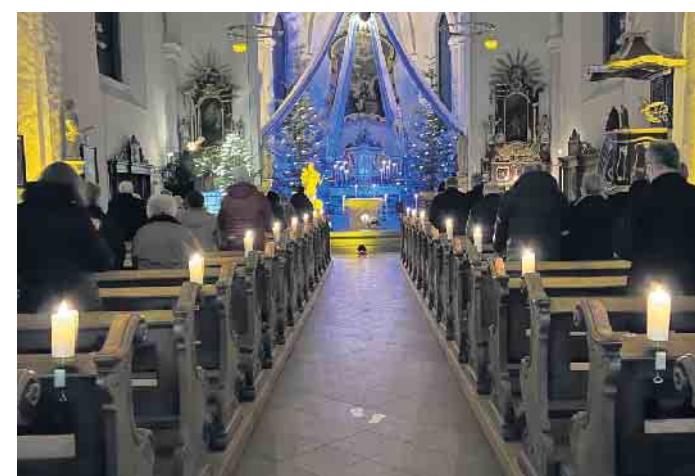
Ebenso über die Homepage können passend zu Vorweihnachtszeit bereits Gutscheine für Veranstaltungen gekauft werden, die über das Ticketsystem der KulturScheune1a laufen.

Stadt fördert kulturelle Aktivitäten

Bad Wünnenberg. Die Stadt Bad Wünnenberg hat eine Kulturförderrichtlinie ausgearbeitet. Denn: „Kultur muss mehr gefördert werden“, so die einheitliche Meinung des Familien-, Jugend-, Sport- und Kulturausschusses. Mit Hilfe der Richtlinien können Vereine aus dem Stadtgebiet beispielsweise Gelder für Vereins- und Dorfjubiläen, für Investitionen oder kulturelle Veranstaltungen beantragen. Förderfähig sind unter

anderem auch Gagen- und Honorarkosten für Veranstaltungen. Die Kulturförderrichtlinie tritt zum 1. Januar 2023 in Kraft. Die Richtlinie sowie das zugehörige Antragsformular ist zukünftig im Internet unter www.bad-wuennenberg.de zu finden. Bei Fragen können sich die Vereine an Christoph Hesse (christoph.hesse@bad-wuennenberg.de), Mitarbeiter des Hauptamtes der Stadt Bad Wünnenberg, wenden.

Chorgemeinschaft veranstaltet Adventskonzert



Festliche Stimmung in der Marienkirche im Januar 2022, jetzt wieder zum Adventskonzert. Foto: C. Zaragoza



Wie wird ein Kälbchen geboren?



„Hast du schon einmal gesehen, wie ein Kälbchen geboren wird?“, fragt der Bauer den kleinen Fritz.

„Nein, wie denn?“ - „Zuerst kommen die Vorderbeine, dann der Kopf, dann die Schultern und der Körper und zum Schluss die Hinterbeine.“ - „Toll, und wer bastelt das dann alles wieder zusammen?“

Bad Wünnenberg/Fürstenberg. Festliche Stimmung ist in der Fürstenberger St. Marien Kirche am vierten Adventssonntag garantiert: Die Chorgemeinschaft Bad Wünnenberg und Fürstenberg lädt zum diesjährigen Adventskonzert ein.

Der alteingesessene Männerchor der Senioren singt aber nicht allein, mit dabei ist dieses Mal

der Frauenchor Taktvoll e.V. aus Salzkotten.

Instrumentale Bereicherung erhält der Abend durch Harfenklänge von Jenny Meyer und Orgelmusik von Julius Schäfer. Die musikalische Leitung hat Melanie Howard-Friedland. Das Konzert am 18. Dezember startet um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 8 Euro.



Aus Borgholz in die Bundesliga

Software Pioniere Tobias Böker, Michael von Detten und Torsten Zwoch sind in fünf Jahren vom kleinen Startup zum Premiumprodukt der IT-Branche aufgestiegen.

Borgholz (bb). Die Bundesliga hat gerade Sommerpause, aber wenn im Herbst die Lichter in den Stadien wieder angehen, dann sind dort 15 Clubs, die ihren Stadionbetrieb mit einer Software aus Borgholz organisieren. Das Programm heißt Orga-App und wurde von der IT-Firma Software-Pioniere aus Borgholz entwickelt. „Eigentlich sind es ja nur 14 Liga-Vereine und die Deutsche Nationalmannschaft“, korrigiert Wirtschaftsinformatiker Torsten Zwoch (41) aus Natzungen. Er ist einer der drei Software Pioniere, drei Studienfreunde aus Natzungen, Borgholz und Dalhausen, die sich vor fünf Jahren mit einer cleveren Idee selbstständig gemacht haben und inzwischen in der ersten Liga spielen.

Bild_02: Das kann man sogar wörtlich nehmen, denn mit ihrer Orga-App haben die Software Pioniere aus Borgholz ein Produkt kreiert, das bereits in weiten Teilen der ersten und zweiten Bundesliga angewandt wird. „Im August werden wir in der Allianz Arena vom FC Bayern München eine große Infoveranstaltung abhalten für alle aktiven und interessierten Vereine, denn mit unserer App lässt sich ja nicht nur der Spielbetrieb der Fußballbundesliga abbilden, sondern kann auf jegliches Veranstaltungsmanagement übertragen werden“, erklärt Software Pionier Michael von Detten (43) aus Borgholz. Zunächst ist es aber das Ziel, das gesamte Ligawesen des Fußballs mit der Orga-App auszustatten, was natürlich die organisatorischen Abläufe der Vereine untereinander vereinfachen würde, insbesondere an den Spieltagen, wo sie gegeneinander antreten. „Bayer 04 Leverkusen war der erste Verein, der unsere Idee aufgegriffen hat, dann kam Bayern München und der SC Paderborn ist natürlich auch dabei, Bielefeld



Das Gründerteam der Software Pioniere Michael von Detten (v. l.), Tobias Böker und Torsten Zwoch.

überlegt noch“, sagt Software Pionier Tobias Böker (42) aus Dalhausen.

Seit 2020 haben die Software Pioniere ihren Sitz in der ehemaligen Volksbank in Borgholz. Im Juli 2017 haben sie sich selbstständig gemacht und zunächst in einer kleinen Ferienwohnung in Borgholz ihre Rechner aufgestellt. „Es war zwar nicht die sprichwörtliche Garage, aber eng war es trotzdem“, erinnert sich von Detten. In diesem Jahr feiern die drei Software Pioniere ihr fünfjähriges Bestehen. Inzwischen ist das Team auf ein halbes Dutzend kreative IT-Köpfe angewachsen. „Wir haben keine Sekretärin, die Kaffee kocht und auch keine sonstigen Büroleute, wir sind ein reines Entwicklerteam und gebügelte Hemden ziehen wir nur fürs Foto an“, sagt Tobias Böker.

Die Software Pioniere sind eine Denkfabrik. Alle drei kennen sich bereits aus der Schule und vom Fußball. Im Informatikstudium in Paderborn, sind sie zu dem Team zusammengeschweißt, das sie bis heute ausmacht. Es gibt keine festen Zuschreibungen im Team, alle Aufgabenstellungen werden gemeinsam angegangen. Aber so wie in einer erfolgreichen Band Musiker

auf unterschiedlichen Instrumenten zusammenspielen, basiert auch der Erfolg der Software Pioniere auf einer ganz besonderen, individuellen Team-Konstellation. Torsten Zwoch ist dabei der Analyst, der das betriebliche Problem in die Sprache der Programmiertechnik übersetzt. Tobias Böker ist der Tüftler im Team, der oftmals

die entscheidende Idee zur technischen Umsetzung hat und Michael von Detten, ist der, der am Ende den Lösungsweg dem Kunden wieder verständlich macht. Tobias Böker: „Viel wichtiger ist der Punkt, dass, die Anwendungen, die wir übergeben, später von den Nutzern leicht zu bedienen sein müssen, denn ein Programm kann noch so toll ausgedacht sein, wenn die, die damit arbeiten sollen, nicht damit umgehen können, hat es seinen Zweck verfehlt.“

Die Borgholzer Denkfabrik machen sich wiederum andere IT-Firmen zu eigen. So kam es auch zu dem Fußball-Deal. Die Orga-App ist eine erfolgreiche OWL-Kooperation der Borgholzer Software Pioniere mit der Unity Management Beratung aus Büren. Michael von Detten: „Unity hatte den Kunden und wir die Lösung.“ So einfach ist es mitunter, wenn sich die richtigen Partner treffen.

Fröhliche Weihnachten

God Jul
Joyeux Noël
Feliz Navidad
Merry Christmas

Weihnachtszeit –
Wir wünschen Ihnen glückliche und
friedvolle Festtage und einen fulminanten
Start in das neue Jahr.

SOFTWARE PIONIERE

www.softwarepioniere.de
info@softwarepioniere.de
Tel. 05645 788 4825
Lange Str. 27 | 34434 Borgentreich

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Wünni im Exklusiv-Interview



Siebenschläfer Wünni ist ein echter Hingucker.

Bad Wünnenberg. Wünni ist derzeit in den Familien der sieben Ortsteile von Bad Wünnenberg Gegenstand von vielen Gesprächen. Dem RUNDBLICK gibt er sein erstes Interview.

RB: Hallo Wünni, vielen Dank, dass Du für den RUNDBLICK ein paar Fragen beantwortest. Wer bist Du eigentlich?

Wünni: Ich bin das neue Maskottchen der Stadt Bad Wünnenberg.

RB: Wie kam es dazu?

Wünni: Es gab eine Ausschreibung, alles nach den Richtlinien in der Verwaltung. Ich gehöre jetzt zum Öffentlichen Dienst! Aber der Reihe nach. In der Stellenbeschreibung wurde für die Kinder ein Sympathieträger mit Wiedererkennungswert gesucht.

RB: Der Bürgermeister, so hört man, war auch in das Einstellungsverfahren involviert.

Wünni: Ja, ja. Trotzdem hat es etwa ein Jahr gedauert.

RB: Warum?

Wünni: Na ja. Ich brauchte einen passenden Haarschnitt und schicke Outfits. Vorher wollten alle noch etwas zu meiner Herkunft wissen.

RB: Das ist ja interessant.

Erzähle mal.

Wünni: Meike Lippegaus von der Touristik sagt immer, dass ich die sieben Dörfer so toll repräsentiere, weil ich doch ein SIEBENSCHLÄFER bin. Ich und meine Bande gehören hierher. Wir sind hier

heimisch.

RB: Da passt wirklich hundertprozentig.

Wünni: Also, in der Stellenbeschreibung hieß es noch, dass die sieben Ortsteile der Stadt alle ihre Besonderheiten und Geschichten haben. Mit mir sollen sie vereint werden.

RB: Das ist aber anspruchsvoll.

Wünni: Na klar, schließlich haben der Künstler Herman Reichold nebst Assistentin Lara Wenzel, Boris Leineweber und Grafiker

Lukas Michalski an meiner Erscheinung gearbeitet, nicht nur die nette Meike von der Touristik GmbH und die Marketing-Abteilung der Stadt. (Wünni schaut versonnen und klappt mit den Wimpern. Anmerkung der Redaktion.)

RB: Hast Du einen Slogan?

Wünni: Klar: „Bad Wünnenberg - Sieben mal schön“. Übrigens lassen sich Siebenschläfer nur da nieder, wo sie sich wohlfühlen und wo es wunderschön ist. Da ist Bad

Wünnenberg eine naheliegende Wahl. Hier gibt es soooo herrliche Streuobstwiesen.

RB: Wünni, Du bist wirklich ein Prachtexemplar.

Wünni: Danke, danke. Übrigens habe ich für fast alle Anlässe, Aktivitäten und für jeden Ortsteil unterschiedliche Outfits. Und ich ziere bereits als Kneipp-Wünni Tafeln an den Rundwanderwegen im Stadtgebiet.

RB: Was wünscht Du Dir denn für die Zukunft?

Wünni: Ich will untrennbar mit Bad Wünnenberg zusammenwachsen. Stell Dir vor, demnächst soll ich auf Tassen, Taschen und Aufklebern zu sehen sein. Und auch Plüschtücher soll es geben, als Anreiz für Kinder zum Wandern. Der Bürgermeister hat gesagt, dass er noch einige Ideen hat.

RB: Wir sind gespannt. Herzlichen Dank für Deine Auskünfte. Wünni: Gerne, dafür bin ich ja da.



Wir danken unseren Kunden für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!



Kompressionsversorgung
Fußorthopädieversorgung
Prothesenversorgung

Siebentalweg 1 · 33165 Lichtenau
Telefon: 05292/9321980
www.die-gesundheitsmanufaktur.de



WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Selbstgemachter Eierlikör

Wer noch auf der Suche nach einem hübschen Mitbringsel in der Adventszeit ist, kann ganz einfach Eierlikör herstellen und in Flaschen abfüllen.

Für 900 ml Eierlikör benötigt man:

- 6 Eigelbe
- 150 g Puderzucker
- 1 Vanilleschote
- 2 Bio-Orangen
- 250 ml Kondensmilch (gesüßte)
- 350 ml Weinbrand

Zunächst wird der Puderzucker mit den Eigelben in einer Schüssel für circa fünf Minuten zu einer glatten Creme verrührt. Das Mark aus der längs halbierten Vanilleschote kratzen und dazugeben.

Den Abrieb der gewaschenen und getrockneten Orangen ebenfalls unterrühren. Die Orangen werden ausgepresst und der Saft hinzugefügt. Alles gut durchrühren. Zum Schluss die Kondensmilch und den Weinbrand dazugeben. Die Masse muss jetzt zwei Stunden in den Kühlschrank.

Im Anschluss wird der Eierlikör sorgfältig durchgesiebt und kann in Flaschen umgefüllt werden. Wer mag, kann die Flaschen mit Bändern, Tannenzweigen oder bunten Aufklebern verzieren. Wenn



die Flaschen sorgfältig verschlossen sind, ist der Likör vier bis sechs Wochen haltbar.



Wir beschaffen Ihnen (fast) alle Möbel-Marken

Pers. Beratung m. Terminvereinbarung
Tel. 0 29 9 / 96 03 0
oder per E-Mail
verkauf@schulte-madfeld.de

Wir beraten Sie gerne!
Heimberatung möglich

Schulte Madfeld

Der Geheim-Tipp für Clevere

www.schulte-madfeld.de

-Achtung! Lagerfläche zu vermieten-

Wir wünschen eine friedliche Weihnachtszeit & frohe Festtage!

Bleiben Sie gesund!

Wir wünschen

*fröhliche
Weihnachten*



**Wir sagen Danke und wünschen allen unseren Kunden, Mitarbeitern und Freunden friedvolle und besinnliche Festtage.
Mögen Glaube, Hoffnung und Liebe Sie im Jahr 2023 begleiten!**

Ludwigweg 31 | 33184 Altenbeken
Tel.: 05255/932356 | Fax 05855/932472
info@bgs-schulz.de | www.bgs-schulz.de



Wo der Mensch sich wohlfühlt!



**Besuchen Sie uns zum
Jahreswechsel in der
Driburg Therme!**



24./25./31.12.2022 geschlossen
26.12.2022 10 - 20 Uhr und
1.1.2023 12 - 20 Uhr geöffnet!

Wir wünschen allen unseren Gästen eine wunderschöne und erholsame Weihnachtszeit und viel Glück für das neue Jahr!

Georg-Nave-Straße 24 | 33014 Bad Driburg | Telefon 05253-70116 | www.driburg-therme.de

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Weihnachtsbeleuchtung erhitzt die Gemüter

Umfrage: Mehrheit für öffentliches Lichtermeer, privat wollen viele aber sparen



Allen unseren Kunden und Freunden wünschen wir eine gemütliche Weihnachtszeit und viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr.

BIEKER
Küchen & Einrichtung nach Maß

Knickweg 16 • 33181 Bad Wünnenberg
0 29 53 / 13 18 • www.moebel-bieker.de

Weihnachten ist das mit Abstand emotionalste Fest des Jahres - wie die hitzige Diskussion zum Thema Weihnachtsbeleuchtung einmal mehr beweist. Die Deutsche Umwelthilfe hatte im September wegen der Energiekrise von Städten und Bürgern einen Verzicht aufs traditionelle Lichtermeer gefordert. Ein beleuchteter Baum pro Kommune müsse genügen, so die Empfehlung. Die vielfach geäußerte Gegenposition der Befürworter der Weihnachtsbeleuchtung: Gerade in Krisenzeiten sei das Lichtermeer wichtig, es würde den Menschen Freude, Hoffnung und Zuversicht geben und zudem für Sicherheit auf dunklen Straßen sorgen. Dem Thema Weihnachtsbeleuchtung geht auch eine Umfrage nach, die das Marktfor-

schungsinstitut YouGov für den Ökostromanbieter LichtBlick bereits zum zwölften Mal durchgeführt hat. Das Ergebnis: 67 Prozent der Befragten sprechen sich für eine stimmungsvolle Beleuchtung in Städten und Gemeinden zur Weihnachtszeit aus, 2021 waren es noch 74 Prozent und 2020 sogar 78 Prozent gewesen.

Umfrage: Weniger Festbeleuchtung im eigenen Zuhause

Unabhängig von der öffentlichen Weihnachtsbeleuchtung verlassen die steigenden Energiepreise viele Menschen dazu, sich intensiv mit den Einsparpotenzialen im eigenen Haushalt zu beschäftigen. Das wirkt sich auch auf die Planung für die Weihnachtszeit aus: 34 Prozent planen in diesem Jahr weniger festliche



FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

Ein herzliches Dankeschön für 160 Jahre Zusammenhalt und für Ihr Vertrauen.
Ihre Brauerei Westheim wünscht Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr.



Westheimer

www.westheimer.de



Adventsbro
mit Haselnüssen und Walnüssen



Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
frohe Weihnachten und ein glückliches und
erfolgreiches Jahr


Linnenweber
Bäckerei & Konditorei

Bäckerei Linnenweber | Rosenstraße 20 | 33181 Bad Wünnenberg

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Beleuchtung - vor allem um Energie zu sparen. „Die Senkung des persönlichen Strom- und Gasverbrauchs wird bis auf Weiteres ein beherrschendes Thema sein - eine Weihnachtsnormalität wird es deshalb auch in diesem Jahr nicht geben“, erklärt Ata Mohajer, Communication Manager bei LichtBlick. Wahr besitzen die Deutschen mit rund 19,9 Milliarden Lämpchen und 233 Millionen Leuchtgeräten mehr als im vergangenen Jahr - allerdings ist auch die Zahl der Haushalte gestiegen. „Im Schnitt kommen sechs Leuchtgeräte auf einen Haushalt - und damit genauso viele wie 2021. Erstmals stagniert dieser Wert“, so Mohajer.

So wird die Festtagsbeleuchtung klimaschonender

78 Prozent der Festtagsbeleuchtungen bestehen inzwischen aus sparsamen LED-Leuchten. Damit sinkt der Stromverbrauch auf 614 Millionen Kilowattstunden, im Vorjahr waren es noch 623 Millionen kWh. „Die Weihnachtsbeleuchtung verursacht aufgrund des Strommix in den deutschen Haushalten insgesamt 215.000 Tonnen CO₂. Sollten tatsächlich ein Drittel aller Haushalte weniger oder gar keine Beleuchtung nutzen, könnten bis zu 6,8 Milliarden Lämpchen und damit immerhin rund 73.000 Tonnen CO₂ eingespart werden“, rechnet Ata Mohajer vor. Besonders nachhaltig für das Klima wäre der vollständige Umstieg auf Ökostrom - dann könnte die gesamte Menge an CO₂ vermieden werden. (djd)



PEINE
FENSTER | TÜREN

FROHE WEIHNACHTEN

„Ein gutes Gefühl nach Hause zu kommen.“

Im Herrenrott 3 | 33014 Bad Driburg-Herste | www.peine-fenster.de



Für das entgegengebrachte Vertrauen und den fairen Umgang im abgelaufenen Jahr bedanken wir uns ausdrücklich.

Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und für das neue Jahr viel Glück
und vor Allem Gesundheit.

Ihr Raiffeisen-Markt

**Raiffeisen-Markt
BAD WÜNNENBERG**

Ihr Nahversorger vor Ort!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 08:00-18:00 Uhr • Sa. 09:00-13:00 Uhr

Zinsdorfer Weg 26 | 33181 Bad Wünnenberg
Tel.: 02953 9645020 | Fax: 02953 9645021

Raiffeisen Centrale Delbrücker Land eG
Lipplinger Straße 7 | 33129 Delbrück
Tel.: 05250 9976910



Kunst und Technik - Wer bietet mehr?



Lorena Fischer (Stadt Delbrück), Johannes Lötfering (Wöhler Technik GmbH), Künstler Hans-Josef Mertensmeyer, Julia Besse und Christian Beyerstedt (beide Wöhler Technik GmbH) bei der Präsentation

Bad Wünnenberg. Am 1. Advent gab es in den Räumen der Wöhler Technik GmbH wieder Kunst und Technik zu sehen. Unter dem Motto „Wer bietet mehr?“ versteigerte der bekannte Paderborner Künstler Hans-Josef Mertensmeyer fünfzig Werke zu Gunsten

geflüchteter ukrainischer Familien, die zurzeit in Bad Wünnenberg und Delbrück leben. „Ganz leicht fällt es mir nicht, mich von meinen Werken zu trennen. Aber es ist mir wichtig, notleidende Menschen, die alles verloren haben, zu unterstützen.“

„Aufgrund der engen Verbundenheit und Freundschaft stellt die Wöhler Technik GmbH gerne die Räumlichkeiten für die Aktion von Hans-Josef Mertensmeyer zur Verfügung“, unterstrich Geschäftsführer Johannes Lötfering. Die Firma organisierte außerdem einen kleinen Weihnachts-

markt mit Waffeln, Kuchen, Kaffee und Glühwein, so dass auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt war. Der Erlös kommt ebenfalls den ukrainischen Familien zugute. Auch an musikalische Begleitung war gedacht worden, die Lothar Pohlschmidt übernommen hatte.

Haarener Ehrenkompanie wählt

Gemäß der Satzung finden am Freitag, 16. Dezember um 20 Uhr die Wahlen der Ehrenkompanie Haaren im Gasthof Fischereck statt. Hierzu sind alle Mitglieder der Ehrenkompanie recht herzlich eingeladen. Zur Wahl stehen der Hauptmann und der Zugführer der Ehren-

kompanie. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder des Schützenvereins, die das 55. Lebensjahr vollendet haben. Die Wahlen der einzelnen Züge (Ober- Mittel- und Unterdorf) finden am 6. Januar 2023 statt.
Maike Salmen
Schützenverein Haaren

Zwischen den Jahren geschlossen

Bürgerbüro, Stadtverwaltung und Touristik im KuGA verweisen auf geänderte Öffnungszeiten

Bad Wünnenberg. Aus Energiegründen bleiben die Stadtverwaltung und das Bürgerbüro zwischen den Jahren geschlossen. Vom 26. bis 30. Dezember sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht erreichbar. Im Notfall ist die Kreisfeuerwehrzentrale in ständiger Rufbereitschaft (Telefonnummer: 02955/76760). Die Stadtverwaltung kann in Notfällen über die Telefonnummer 02953 / 709 89 kontaktiert werden. Auch die Tourist-Information im KuGA ändert über Weihnachten die Öffnungszeiten. An Heiligabend sind die Mitarbeiterinnen regulär

von 10 bis 12 Uhr erreichbar. (Kleiner Tipp: Die Touristik bietet regionale Weihnachtsgeschenk-Ideen an.) Vom 27. bis 30. Dezember ist die Tourist-Info von 10 bis 13 Uhr besetzt. Silvester bleibt das Büro geschlossen.

Ab dem 2. Januar 2023 gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

GEBRAUCHT FAHREN – GELD SPAREN

Gebrauchte Autoteile
VW - Audi - Seat - Skoda

• günstige Reifen & Felgen
• gebrauchte Autoersatzteile
• Ankauf von (Unfall-) Fahrzeugen
• Entsorgung von Alt Fahrzeugen

Mobil + Whatsapp 0173 3150715 info@autoteile-shop.nrw



Wulffhorst
Autoverwertung

Keggenriede 1
34434 Borgentreich
Tel.: 05643 9492380





Feierlicher Empfang für erfolgreiche Taucher und Retter

Einen stimmungsvollen Empfang bereitete die DLRG OG Bad Wünnenberg den Rettungsschwimmern und Tauchern der DLRG, die in dieser Saison wieder überaus aktiv waren. In der Gaststätte „Bei Wilms“ lobten Bürgermeister Christian Carl und der DLRG-Bezirksvorsitzende Achim Sandmann das Engagement und den Trainingsfleiß der Aktiven. Feierlich empfangen wurden alle Sportlerinnen und Sportler, die nationale Wettkämpfe im Freigewässer sowie im Schwimmbad absolvierten. Erstmalig wurden aber auch aktive Einsatztaucherinnen und Einsatztaucher Retter der Tauchabteilung geehrt. Um die Saison Revue passieren zu lassen und alle Sportler gebührend zu ehren, gaben der 1. Vorsitzende der Ortsgruppe Frank Zeisberg sowie Trainer Florian Meyer und David Laufkötter einen Überblick über die Erfolge der Saison. So bekamen alle Gäste umfangreiche Eindrücke in das Wettkampfgeschehen und das Ehrenamt in der DLRG. Die Highlights der diesjährigen Saison bildeten die Weltmeisterschaften in Riccione/Italien sowie die Deutsche

Mehrkampfmeisterschaften. Mit der Junioren Nationalmannschaft durfte der Schüler Julian Gebbe an der WM teilnehmen. Sein Schwerpunkt lag auf den sogenannten Ocean-Disziplinen. In seiner Paradestrecke, dem Surf Ski, konnte sich der Schüler aus Büren über den Vorlauf und Halbfinale bis in die Endrunde qualifizieren und dort auf Rang 16 platziieren. Das Surf Ski ist ein Kayak ähnliches Sportgerät, welches speziell für Anwendungen in starken Wellen konzipiert wurde. Auch war Julian an mehreren Staffeln beteiligt, die die Top Ten erreichten. Die diesjährige Deutsche Mehrkampfmeisterschaften fand in Hannover am vierten Oktoberwochenende statt. Die Ortsgruppe reiste mit vier Einzelsportlern und fünf Mannschaften an. Besonders erfolgreich zeigte sich die Altersklasse der 15/16 männlich. Sie gewannen in einem spannenden Wettkampf die Bronzemedaille. Am Edelmetall beteiligt waren Haakon Müller, Julian Gebbe, Marius Hegers, Jonas Bodenburg und Mika Thorwesten. Ebenfalls gebührend empfangen wurde die neuen Einsatztaucher

der DLRG OG Bad Wünnenberg. Bianca und Thorsten Böhner, Nora Harlammert und Leon Kramps nahmen über den gesamten Sommer hinweg an mehreren Lehrgängen und Prüfungen teil und absolvierten die Prüfung der Einsatztaucher. In der DLRG kommen diese Spezialisten zur Lebensrettung und Personenbergung, aber auch zur öffentlichen Gefahrenabwehr und dem Katastrophenschutz zum Einsatz. Zum Beispiel bei Hochwassern oder zu den Kontrollen von Deichen auf mögliche

Bruchstellen. Die Einsatztaucher werden in der Ausbildung darauf vorbereitet, andere Personen unter schwierigen Umgebungsbedingungen zu finden beziehungsweise zu retten. Neben der rein körperlichen Ausbildung und der Steigerung der körperlichen Fitness wird im Rahmen der Ausbildung auch die psychische Belastbarkeit der Teilnehmer gestärkt. Bei diesen Übungen werden unter anderem Suchmethoden, der Einsatz von Booten aus und der Einsatz von technischem Gerät geübt.

**BESTATTUNGSHAUS
BRINKMÖLLER**
SEIT 1925
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen

Bernhard-Brinkmöller-Straße 3
Bad Driburg · Telefon 05253 - 2602
www.brinkmoeller-bestattungen.de



14. Showtanzturnier am Karpkestrand

Fürstenberg. Der Karnevalsauf-
takt wird in Fürstenberg traditionell vom Showtanzturnier „It's showtime“ begleitet. Immer am Samstag nach dem 11.11. geht es in die Schützenhalle. Auch in dieser Session war das Turnier sehr gut besucht.

Eingebettet in das 14. Turnier rief Prinz Janis sein Motto der vergangenen Session erneut aus: „Der eine kommt, der andere geht, so ist's, seit Karneval besteht; doch diesmal heißt es hier am Karpkestrand, das Narrenvolk bleibt weiter fest in Langes Hand.“ Fröhlich wurde um zahlreiche Unterstützung für und Teilnahme an den bevorstehenden Veranstaltungen des Fürstenberger Karnevals gebeten.

Der neu gewählte erste Vorsitzende des FCC, Frank Reutter, freute sich, dem Jubelkinderprinzen aus dem Jahr 1998, Lukas Weitekamp, zu gratulieren. Reutter stellte gemeinsam mit Präsident Uwe Federmann die neuen Mitglieder des Vorstands und Elferrates des FCC vor, namentlich Josef Scheffler, Kirsten Hillebrand, Leni Köhler, David Scholtysek,



Beste Stimmung bei Prinz und Tänzerinnen Foto: H.J.Hefer

Julian Hillebrand und Philipp Klaßen. Auf hohem Niveau wurde beim Showtanzturnier getanzt. Es war keine leichte Aufgabe für die Jury, aus den Darbietungen der Showtanzgruppen aus Belecke (Große Belecker KG), Schwaney, Dahl, Leiberg, Salzkotten und Belecke (Juka) einen Sieger

auszuwählen. Riesenjubel herrschte schließlich bei dem Tänzerinnen aus Schwaney, die den Wanderpokal des FCC mit nach Hause nehmen konnten. Abgerundet wurde das kurzweilige Programm durch die gewohnt hochklassigen Auftritte von FCC-Solomariechen Charlotte Werny, der Junioren-

Tanzgarde sowie den Roten Funken des FCC. So stimmungsvoll, wie der Sessionsauftakt am 11.11. begonnen hatte, so stimmungsvoll ging er einen Tag später mit Hilfe der erstmals in Fürstenberg aufspielenden Tanzband „Senn-Duo and Friends“, die glänzend ankam, zu Ende.

Adventsmarkt mit Krippenausstellung und Baumverkauf

Fürstenberg. Zum zweiten Mal veranstaltet die KulturScheune1a im Innen- und Außenbereich einen Adventsmarkt. Der Sportverein BSV verkaufte auch dieses Mal Tannenbäume und lieferte diese auf Wunsche aus. In der KulturScheune1a selbst konnte eine Krippenausstellung mit über 20 Krippen bewundern werden. „Die Krippen sind zum Teil aus Privathaushalten, aber auch aus Kirchen“, erläuterte Margaret Rüther, die sie gesammelt hat.

Über 40 verschiedene Kunsthändler boten ihre Waren und Werke an. Einige Marktbesucher vom wöchentlichen ScheunenMarkt1a waren ebenfalls dabei. Zum Beispiel verkaufte Wertvoll von Westphalen frisch zubereitetes Wildgulasch. Gemüsehändler Brautmeier hatte zusätzlich Reibepfannkuchen „auf dem Zettel“. Außerdem lockten Flamm-

kuchen und Käsesuppe, Winzerglühwein und Punsch. Das Scheunen-Café lieferte Tee, Kaffee und Kuchen.

Der Musikverein Fürstenberg samt Jugendorchester hatte die musikalische Begleitung übernommen und versetzte die Neue Mitte Fürstenberg in adventliche Stimmung. „Die heimischen Vereine werden in den Adventsmarkt miteinbezogen“, erklärt Eventmanager Felix Krogmeier. „Es werden auch internationale Grüße aus mehreren Ländern dieser Welt erwartet, denn es ist wichtig gerade zur Weihnachtszeit, Zusammengehörigkeit und Freundschaften zu stärken. Wir zeigen dies durch internationale Weihnachtsgrüße.“

Übrigens hatte auch der Nikolaus noch einmal eine Runde in Fürstenberg gedreht und Überraschungen für die Jüngsten mitgebracht.



Bühnendekoration ganz anderer Art: v.l. Petra Herbst und Margaret Rüther richten die Krippensammlung aus. Foto: F. Krogmeier



Die Welt zu Gast im Kneipp-Heilbad

Bad Wünnenberg. Afro-Sound trifft Rock & Roots im Aatal, Pilgerlieder und „Music for hope“ ziehen in den Spanckenhof ein, ein bretonisches Liederfest belebt die Heimatscheune, ein Festival mit Charme rückt den Wehrturm ins musikalische Zentrum. Das hohe Niveau des Kulturprogramms 2023, auf das sich die ehrenamtlich tätigen Kulturmacher Jürgen Franke und Gertrud Tölle mit ihrem Team freuen, wird zweifellos Einheimische und Interessierte zusammenführen.

Die Gruppe „Kunst & Kultur“ begrüßt auch im kommenden Jahr KünstlerInnen aus aller Welt und Gäste aus dem Bundesgebiet. Karten für alle Veranstaltungen und Dauerkarten sind ab sofort erhältlich. Aus Norwegen reist am 21. Januar 2023 die Sängerin Randi Tytingvag an. Im Aatalhaus präsentiert sie in ihrer Trio-Besetzung ab 20 Uhr eine Mixtur aus Folk, Pop und Jazz.

Renaissance und Barock treffen Pilgerlieder und Moderne. Zur Lieder-Matinee gastiert am Sonntag, 19. März 2023 ab 11 Uhr das

Ensemble Taracea aus Spanien im Spanckenhof. Im Anschluss an das Konzert erwartet die Besucher eine herzhafte Suppe in der Küchenstube.

„Rock'n'Pop“ im Aatalhaus: Die Kunstausstellung des Modern-Art Künstlers Burkhard Lohren wird am Sonntag, 26. März 2023 um 11 Uhr mit Live Musik eröffnet. Das „Yesterday-Event“ ist Kult. Die Party steigt am 22. April 2023 um 20 Uhr in der Event-Kneipe „Bei Wilms“. Rock-Oldies der 60er bis Anfang der 70er Jahre legt DJ Jagger auf.

„Der Pianist aus den Trümmern von Yarmouk“ ist ein tief beeindruckendes Zeugnis von Krieg, Widerstand und Zuversicht. Der Syrer Aeham Ahmad und Gastkünstler Axel Garbelmann nehmen die Besucher am 13. Mai 2023 ab 20 Uhr im Spanckenhof mit auf eine „musikalische und literarische Integrationsreise“.

(Die Veranstaltung ist in Planung). Für alle Freunde der „Schwarzen Scheibe“ parkt der Vinyl-Bus im Aatal am Barfußpfad. Live unterm Pavillon mit dabei ist die Gruppe Sam's Sound. Termin im Frühjahr.

Bretonische Lieder mit der Gruppe An Erminig erklingen am 17. Juni 2023 ab 20 Uhr in westfälischem Ambiente. Schauplatz ist die museal anmutende Scheune des Heimatvereins. Ab 19 Uhr sind der Kräutergarten und der Historische Speicher zur Besichtigung geöffnet.

„Einheit in Vielfalt“ heißt es zum Festival Folk am Turm in Wilms Garten am 19. August 2023 ab 19 Uhr. Im Schatten des Wehrturms garantiert die Gruppe Unojah mit ihrem interkulturellen Cocktail aus Reggae, Latin, Weltmusik und Pop beste Folk-Laune. Eröffnet wird der Abend durch einen Special Guest.

Der Jahresausklang findet im Aatalhaus statt: Am 30. September 2023 sind The Fugitives aus Kanada mit einer Melange aus Folk & Bluegrass zu Gast.

Afro-Pop mit dem Nina Ogot Quartett erklingt am 28. Oktober 2023. Die Sängerin und Gitarristin aus Nairobi schafft eine musikalische Balance zwischen Tradition und populärer Musik.

„Texanischen Straßenstaub“ bringt Lynne Hanson aus Kanada



Am 21. Januar 2023 gastiert die norwegische Sängerin Randi Tytingvag im Aatalhaus.

auf die Clubbühne. Die Sängerin und Gitarristin zelebriert in der Duo-Besetzung Rock & Roots. Die Konzerte beginnen um 20 Uhr. Kartenservice: Touristik-Büro: 02953/99880, info@bad-wuennenberg-touristik.de oder per Post unter stonesfranke@web.de. Mehr Infos unter www.kuk-bad-wuennenberg.de

Denkmäler erzählen ihre Geschichte selbst

Fürstenberg. Fürstenberg ist um vier außergewöhnliche Attraktionen reicher: Dank der Podcast-Reihe Das Sprechende Denkmal von WestLotto und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz erzählen die „Runde Schule“, die Zehntscheune, der Gutshof und das Schloss Fürstenberg ihre Geschichten künftig selbst. (Das Patrimonialgericht am Schloss wurde bereits vor zwei Jahren entsprechend eingebunden.) Sie berichten von Wissenswertem aus der Vergangenheit und geben den Hörerinnen und Hörern zugleich wichtige Botschaften und Werte für heute mit auf den Weg. An den Gebäuden angebrachte QR-Codes

ermöglichen es Interessierten, sich die Podcasts praktisch im Vorbeigehen auf dem Smartphone anzuhören. Alternativ können die Episoden kostenlos unter www.sprechendes-denkmal.de und auf allen gängigen Podcast-Plattformen angehört werden. Insgesamt wurden bereits 25 Denkmale in ganz NRW als sprechende Zeitzeugen zum Leben erweckt. Die Entstehungsgeschichte der vier neuen Podcasts ist etwas ganz Besonderes. Denn die Podcasts wurden von den Mitgliedern der Studierendeninitiative „campus relations e.V.“ aus Münster erstellt. Die Studentinnen und Studenten recherchierten die Ge-

schichten der Denkmale in Fürstenberg, entwickelten die Podcast-Ideen und liehen den historischen Gebäuden schließlich ihre Stimmen. Antonius Monkos, Geschäftsführer der gemeinnützigen GmbH Historisches Fürstenberg: „Auf Wunsch sprechen jetzt fünf Denkmale in Fürstenberg und stellen sich vor - rund um die Uhr, an sieben Tagen die Woche. Historische Gebäude als gebaute Identität früherer Zeiten sind Hoffnungsträger. Sie zeigen, dass sie auch schlechte und kriegerische Zeiten überdauert haben. Die fünf Gebäude, durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gefördert, stehen in enger räumlicher und

sozialer Beziehung zueinander. Sie bilden die historische Mitte Fürstenbergs. Fürstenberg ist stolz über die Förderung und Koordination der Podcast-Serie durch WestLotto. Die Studierenden-Initiative „campus relations“ war kompetenter Partner bei der Realisierung des Projekts. Für die sehr gute Kommunikation ist Fürstenberg ihr zu besonderem Dank verpflichtet“. Alle verfügbaren sprechenden Denkmäler sowie alle Infos zu dem Projekt finden Sie unter www.sprechendes-denkmal.de. Die kostenlosen Podcasts sind auf der Internetseite sowie auf allen gängigen Podcast-Plattformen abrufbar.

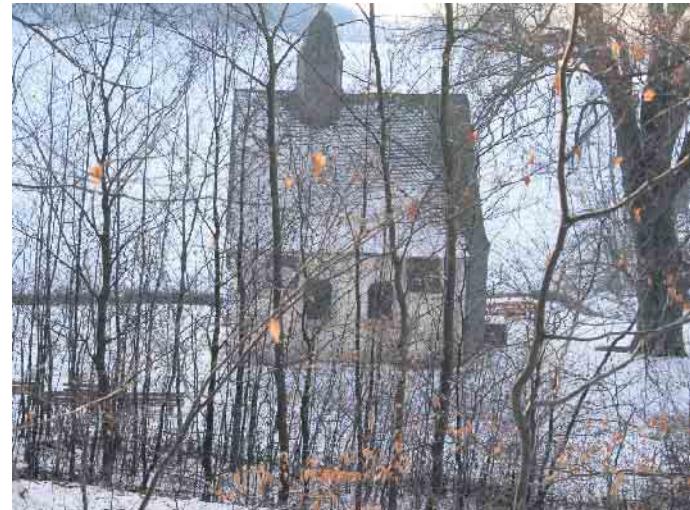


Weihnachtsandacht an der Annenkapelle

Husen. Am Freitag, 30. Dezember, lädt der Heimatverein Husen alle Interessierten aus Nah und Fern zu einer Weihnachtsandacht an der Annenkapelle Lichtenau-Husen ein. Die Andacht beginnt um 15 Uhr und wird von der Jagdhornbläser-Gruppe „Altenautal“

musikalisch begleitet. Im Anschluss werden warme Getränke und Kuchen angeboten. Ein Shuttleverkehr vom kleinen See bis zur Kapelle ist angedacht! Bei schwierigen Witterungsverhältnissen findet die Andacht in der Husener Pfarrkirche statt.

Die Husener Annenkapelle im winterlichen Zauber.



Dalheimer Advent- und Schulferienprogramm

4. Advent - Weihnachten im Kloster

13.30 Uhr: Öffentliche Führung durch die Klosteranlage

14.30 bis 15 Uhr: Erat olim... Es war einmal... Märchen für Kinder und Erwachsene

15 bis 16.30 Uhr: Himmelswerkstatt. Expressis verbis - Druck- und Schreibwerkstatt für Kinder und Erwachsene (Weihnachtskarten, Geschenkanhänger etc.)

15 Uhr: Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „Latein.

Tot oder lebendig?“

12 bis 16 Uhr: Adventsmenüs im Klosterwirtshaus

Am 4. Advent erwartet die Besucher*innen außerdem:

15 Uhr: Vokalkonzert mit dem Frauenchor Fine Art

16 Uhr: Mitsing-Konzert und gemeinsames Entzünden der Kerzen des Adventskranzes mit dem Bläserkreis der Universität Paderborn

**Weihnachtsferienprogramm:
Ludite securi! Spielt unbesorgt!**

Würfelspiele waren bei den Römern sehr beliebt. Sie spielten oft um Geld und versuchten, dem Glück mit gezinkten Würfeln oder raffinierten Wurftechniken nachzuholen. Doch ein römischer Würfelturm setzte den Schummeleien ein Ende. Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren basteln ihren eigenen Würfelturm nach originalem Vorbild. Sie entziffern seine geheimnisvolle Inschrift und verzieren ihn mit Pinsel und Farbe.

Und dann heißt es: „Alea iacta est. - Der Würfel ist gefallen!“

Termin:

4. Januar 2022, Mittwoch, 10 bis 13 Uhr

Kursgebühr: 10 Euro inklusive Material und Museumseintritt

Anmeldung: Weitere Informationen und Anmeldung bis 21. Dezember unter Telefon 05292/9319-225. Oder über die Webseite: <https://www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org>

Markt-Tag am 2. Dezember in der Winter-Edition

Adventlicher Flair auf dem Platz der Begegnungsstätte

Lichtenau. Am letzten Markt-Tag in diesem Jahr konnten sich die Besucher*innen wieder auf einige Besonderheiten freuen. Regionale und lokale Anbieter hielten auf dem Platz der Begegnungsstätte ihre Waren bereit: Neben Gemüse, Anti-Pasti, Eiern, Fisch, Fleischwaren, Pflanzen, Honig und weiteren Produkten waren auch Weihnachtsdekorationen und Geschenkartikel im Sortiment, zum Beispiel Deko-Bäumchen der Lichtenauer Jugendarbeit.

Mit weihnachtlichen Klängen unterhielt das Schülerensemble der Kreismusikschule unter der Leitung von Monika Richters, gefolgt von der Bläsergruppe des

Blasorchesters Lichtenau, das seine eigene Weihnachts-CD zum Kauf anbieten konnte.

Die Lichtenauer Landfrauen versorgten die Besucher*innen wieder mit ihren selbstgemachten Reibekuchen. Der Duft von frisch gebackenen Waffeln und Glühwein schließlich lockte ins Markt-Café. Die Theatergruppe der Spielschar Lichtenau bot neben den traditionellen Waffeln, Kaltgetränken und Kaffee auch Glühwein an.

Das Markt-Café, das regelmäßig begleitend zum Markt-Tag stattfindet, wird von Vereinen aus dem Stadtgebiet betrieben. Die Einnahmen fließen in die Vereinskassen.

Für das kommende Jahr werden noch engagierte Vereine gesucht. Bei Interesse können sie sich an die Stadtverwaltung Lichtenau wenden (05295/998841 oder

miriam.guenther@lichtenau.de).

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.



Viele gute Gründe sprechen für ein Fertighaus

In Deutschland werden immer mehr Häuser in Fertigbauweise errichtet. Bundesweit ist fast jedes vierte Haus ein Fertighaus. Dies hat von der individuellen Beratung und Planung bis hin zur guten Ökobilanz der Fertighäuser viele Gründe.

Eine wichtige Entscheidungsgrundlage für viele Bauherren ist die gesicherte Qualität des neuen Eigenheims: Bei Fertighäusern setzt die Qualitätsgemeinschaft Deutscher Fertigbau (QDF) seit 1989 hohe Maßstäbe, die weit über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen. Dies beginnt bei der individuellen Planung mit erfahrenen und qualifizierten Beratern und führt über qualitätsgeprüfte Baumaterialien bis hin zur Übergabe einer Hausakte, die den Werterhalt eines Fertighauses dokumentiert. „Das QDF-Siegel ist eine sichere Vertrauensbasis für Bauherren, auf der ein Fertighausbau gründet“, erklärt Achim Hannott, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF).

Darüber hinaus werden beim Fertighausbau viele natürliche und energiesparende Materialien genutzt, die das Haus insgesamt zu einem Energiesparhaus machen: Der wichtigste Baustoff Holz hat eine sehr gute Umweltbilanz, da er von Natur aus eine hohe Wärmedämmung bietet. Dazu werden



Fertighäuser werden nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen des Bauherrn geplant - vom kompakten Bungalow bis hin zur großen Stadtvilla. Foto: BDF/Meisterstück-HAUS

gezielt Dämmstoffe in der Wand verarbeitet, durch die beim Bewohnen und Heizen des Hauses viel Energie gespart werden kann. Ebenfalls gut für die Umwelt und das Klima ist, dass das verbaute Holz mehr Kohlendioxid bindet, als durch den Bau des Hauses an die Atmosphäre freigesetzt wird. Besonders wichtig ist vielen Bauherren die Planungssicherheit ihres Hauses. Die Prozesse im Fertighausbau laufen vom Vertragsabschluss bis hin zur Montage der Häuser planungssicher. Der Rohbau des Fertighauses steht, wenn das Wetter mitspielt, nach gerade einmal zwei Werktagen.

Danach folgt der Innenausbau und bereits einige Wochen später ist das Haus einzugsbereit.

Ein weiterer wichtiger Faktor für Bauherren sind Musterhäuser, die eine gute Hilfe bei der Entscheidungsfindung darstellen. In Musterhäusern können sich die Bauinteressierten individuell geplante

Fertighäuser vom Sockel bis zum Giebel genau angucken und so Ideen für das eigene Haus sammeln. Außerdem lassen sich beim Besuch eines Musterhausparks Kontakte zu verschiedenen Fertighausherstellern knüpfen. Dieses persönliche Kennenlernen vereinfacht die Entscheidung für ein Fertighaus. (BDF/MB)



E STRICH TEAM
SASCHA MOCZEK
GmbH & Co.KG

FROHE Weihnachten
UND EIN GUTES NEUES JAHR

Ottenhausener Str. 19 | 32839 Steinheim
www.moczek-estrich.de | Mobil: 0172 / 52 34 679

Lichtenau, Neuer Weg 1
Bad Driburg, Brakeler Str. 39
Altenbeken-Buke, Industriestr. 1
www.bauzentrum-luecking.de

Ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum



Die Theatergruppe der Spielschar Lichtenau erhielt im Rahmen des Jahreskonzerts den Kulturpreis der Energiestadt Lichtenau.

Kulturpreis geht an die Spielschar

Lichtenauer Theatergruppe bei Jahreskonzert ausgezeichnet

Lichtenau/Grundsteinheim. Seit einigen Jahren ist das Jahreskonzert in einem der 15 Dörfer der Energiestadt Lichtenau fester Bestandteil des Lichtenauer Veranstaltungskalenders. Nach einer coronabedingten Pause fand der abwechslungsreiche Abend voller Kultur am 19. November in seiner sechsten Auflage statt. Gastgeber war dieses Jahr der Heimat- schutzverein Grundsteinheim. Das musikalische Programm gestalteten der Spielmannzug Grundsteinheim und die Musikkapelle Iggenhausen, die abwechselnd und im Zusammenspiel ihr

Können zum Besten gaben. Das Jahreskonzert bildet regelmäßig den Rahmen für die Verleihung des Kulturpreises der Energiestadt Lichtenau. Gewürdigt wurde dieses Jahr die Theatergruppe der Spielschar Lichtenau e.V. für ihr langjähriges und außergewöhnliches Engagement im Kulturbereich.

In der diesjährigen Aufführung - „Ein Stück ohne Ausgang“ - das am 20. November Uraufführung feierte, wirkten 24 Aktive mit. Bürgermeisterin Ute Dülfer, die das Stück bereits vor der Kulturpreisverleihung sehen durfte, war

ihre Begeisterung anzumerken. „Kultur ist in erster Linie Arbeit“, zitierte Ute Dülfer den Schauspieler Franz Morak in ihrer Ansprache. Dass bei der Theatergruppe der Spielschar Lichtenau niemand Arbeit scheut, sondern jede/r engagiert und mit Herzblut dabei ist, machte die Laudatio von Monika Richters deutlich.

Die Theatergruppe der Spielschar gründete sich 1993. Seitdem realisiert die Gruppe regelmäßig in der Adventszeit kurzweilige Stücke mit viel Kreativität und Einsatzbereitschaft. Die Produktionen entstehen von der Gestaltung

und Umsetzung des Bühnenbilds bis hin zu den Stücken aus eigener Feder in Eigenregie. Viele Jahre war dabei Gudrun Ebner der kreative Kopf hinter den unterhaltsamen Werken, mittlerweile ist Tochter Anja Ebner in die großen Fußstapfen getreten. Besonders beliebt ist die Seniorenrenaufführung mit Kaffee und Kuchen, die traditionell vor der Uraufführung stattfindet und neben dem Kulturprogramm auch die Möglichkeit zum Austausch bietet. Wie gut die Stücke ankommen, zeigt das regelmäßig vollbesetzte Haus.

Fast 1.200 Euro für die Kriegsgräberfürsorge

Herbram. Die Soldatenkameradschaft Herbram bedankt sich im Namen der Kriegsgräberfürsorge bei allen Spendern für die wohlwollende Aufnahme der Sammler

und die außerordentliche Spendenbereitschaft. Für die Sammlung waren Sascha Jennebach, Christoph Kemper, Marcel Krömeke, Carsten Mally, Stephan Meyer, Jens

Roseboom, Willi Runte und Mirko Weber unterwegs. Sie haben eine Rekordsumme in Höhe von 1.096,30 Euro in Herbram gesammelt. Diese Summe überschreitet erstmalig

deutlich die 1.000 Euro-Grenze. In Herbram-Wald wurde dagegen ein schlechtes Resultat erzielt, da viele Einwohner nicht angetroffen werden konnten.



Spielend Spaß haben und dabei Geld verdienen

Der Jahrgang 9 der Gesamtschule besucht das Unternehmen Playparc



Schweißarbeiten am 3D-Schweißtisch

An zwei Tagen machten sich alle Klassen des Jahrgangs 9 auf den Weg zum Kooperationspartner der Gesamtschule „Playparc“ nach Siebenstern. Nach einer gemeinsamen Begrüßung besuchten die SchülerInnen verschiedene Stationen der Fertigung. Dabei wurden die drei Komponenten Stahl, Edelstahl und Holz gezeigt und verschiedene Arbeitsschritte präsentiert und erläutert. Als erste Station besuchten die Jugendlichen die Holzfertigung. Dort lernen sie eine CNC-Fräse und die Herstellung eines analogen Handylautsprechers kennen. Am Ende erhielt jeder Schüler einen dieser Handylautsprecher, den er als Geschenk mit nach Hause nehmen durfte. Bei einem Rundgang durch den Betrieb sahen die Jugendlichen viele bereits fertig hergestellte Spielgeräte, die sie z.T. von riesigen Spielplätzen kannten. An einer der nächsten Stationen wurde ihnen das Reinigen von

Edelstahl sowie fertige Edelstahlware gezeigt und deren Herstellung erläutert. Zudem durften sie selbst an ein Schweißgerät und sich praktisch ausprobieren. An der letzten Station lernten die SchülerInnen das Material „Schwarzstahl“ kennen. Dabei wurden ihnen verschiedene Arbeitsschritte sowie der Schweißroboter vorgestellt. In Schutzkleidung durften sie anschließend die Arbeiten aus der Nähe anschauen. Am Ende des Besuchs nutzten einige die Gelegenheit, sich über mögliche Praktika zu informieren und so Pläne für das im Frühjahr anstehende dreiwöchige Betriebspraktikum zu schmieden.

Das ganze Team der Gesamtschule bedankt sich ganz herzlich bei der Firma Playparc, besonders bei Herrn Neuhaus, Herrn Wildeis und Herrn Lutz für diese tolle Veranstaltung, aus der die SchülerInnen und Schüler eine Menge wichtiger Erfahrungen gewinnen konnten!



Erich Wildeis erklärt Schülern die Bearbeitung von Schwarzstahl.

UNSERE AUSBILDUNGSANGEBOTE

- HOLZMECHANIKER/IN**
Fachrichtung BAUELEMENTE
- KONSTRUKTIONSMECHANIKER**
Fachrichtung STAHL-/METALLBAU
- INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU**
- DUALES STUDIUM**
Fachrichtung BWL/WI.-ING.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!














PLAYPARC
www.playparc.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 24. Januar 2023
Annahmeschluss ist am:
17.01.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK BAD WÜNNENBERG
UND LICHTENAU

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

• Politik
SPD Lichtenau Josef Hartmann
FDP Lichtenau Uwe Kirscher

Kostenlose Haushaltserstellung in Bad Wünnenberg und Lichtenau. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befreit, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIEBERATERIN

Lisa Katharina Hartmann
Fon 02241 260-160
l.hartmann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/
e-paper
unserort.de/bad_wuennenberg

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsaufnahmen mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Gesundheit

Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie

Mit meinen Methoden Psycho-Kinesiologie, Gesprächsführung, Verhaltenstherapie, prog. Muskelentspannung bin ich bei Panikattacken, Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Beschwerden o. anderen Krisensituationen ganz persönlich f. Sie da. In Paderborn: Irene Bredewald, 0151/26383637

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!

Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???

Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA** GmbH

Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper

SocialMedia: unserort.de/bad_wuennenberg

rundblick
LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



unserort.de

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf www.unserort.de und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit "lokal"
und kann überall gelesen, „geliked“
werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Ehrenamt in Lichtenau gewürdigt

Josef Dissen, Alexander Leifeld vom VfL Lichtenau und die Abteilung Holtheim des Eggegebirgsverein erhalten den Heimat-Preis

Lichtenau. Die Energiestadt Lichtenau bedankt sich mit dem Heimat-Preis bei den ehrenamtlich Tätigen, die das Zusammenleben im Stadtgebiet gestalten und deren Engagement unverzichtbar ist. Mit Herbert Grönemeyers passender Feststellung „Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl“ eröffnete Bürgermeisterin Ute Dülfer am 17. November die Verleihung des vierten Lichtenauer Heimat-Preises. Der durch das Land NRW geförderte Heimat-Preis rückt ehrenamtliches Engagement in den Fokus der Öffentlichkeit. Jedes Jahr ehrt die Stadt Lichtenau drei besonders engagierte Institutionen beziehungsweise Bürgerinnen und Bürger. In die Gruppe der Preisträger reihen sich dieses Jahr Josef Dissen aus Husen, Alexander Leifeld aus Lichtenau und die Abteilung Holtheim des Eggegebirgsvereins (EGV) ein.

Als Laudatorin für den erstplatzierten Josef Dissen fungierte Birgit Rebbe-Schulte. Sein Name sei praktisch ein Synonym für den Begriff Heimat. Seine Tätigkeitsfelder seien weitläufig, ob als Ortsheimatpfleger, als Naturschützer, als Heimatdichter oder als Schlüsselfigur und treibende Kraft hinter vielfältigen Projekten, die seinem Heimatort und seinen Mitmenschen zugutekommen. Josef Dissens Herzensangelegenheit ist die nahe bei Husen gelegene Annenkapelle. Neben seinem langjährigen Einsatz für die Pflege und den Erhalt von Bauwerk und Außengelände, öffnet er die Annenkapelle regelmäßig, um diese für Besucher erlebbar zu machen. Mit Leidenschaft ist er auch bei der Gestaltung des Annentages dabei, den er als Kind schon gern besuchte. Er erhält dieses Kulturgut lebendig. Auch für den Naturschutz ist ihm kein Weg zu weit. Sein Engagement reicht von der Beteiligung an der Renaturierung der Altenau, dem Schaffen von Lebensräumen für Mehlschwalben, Eulen, Insekten und Amphibien.



Verleihung des Heimat-Preises als Würdigung des Ehrenamts: Bürgermeisterin Ute Dülfer mit den Preisträgern Josef Dissen (1. Platz), Dierk Haberhausen und Friedrich Poggenpohl vom EGV Holtheim (3. Platz) und Jörg Böhner vom VfL Lichtenau, der den 2. Platz stellvertretend für den erkrankten Alexander Leifeld in Empfang nahm, sowie der stellvertretende Landrat Hans-Bernd Janzen

Zusammen mit einer Gruppe Aktiver bewerkstelligte er die Wiederbelebung der Streuobstwiese am Ortsrand, die mittlerweile zu einem idyllischen Treffpunkt aufgewertet werden konnte. Daneben findet man seine Liebe zur Heimat und dem Ehrenamt auch in seinen Gedichten wieder, in denen er sich seit über 20 Jahren verwirklicht und von denen er bereits 500 Gedichtbände verkaufen konnte. Die Erlöse aus dieser Leidenschaft fließen regelmäßig zurück in örtliche Projekte.

Alexander Leifeld aus Lichtenau durfte sich über den zweiten Platz des Heimat-Preises 2022 freuen, auch wenn er krankheitsbedingt an der Verleihung nicht teilnehmen konnte. Sein Vereinskollege und Laudator Jörg Böhner würdigte Leifelds langjährigen Einsatz insbesondere in der Jugendarbeit des VfL Lichtenau. Er engagierte sich unter anderem durch die Wahrnehmung unzähliger Ämter, er war Trainer von bis zu drei Mannschaften gleichzeitig. Sein Einsatz führte zur Gründung einer Mädchenmannschaft, die mittlerweile eine Damenmannschaft ist. Sein Draht zum Vereinsnachwuchs sei

unvergleichlich, so der Laudator. Alexander Leifeld sei ein überregionaler Kommunikator, fördere durch seinen Einsatz das Zusammenleben und schaffe Perspektiven. Der dritte Platz ging an die Abteilung Holtheim des Eggegebirgsvereins (EGV). Heimat müsse gestaltet werden, sagte Laudator Markus Müller. Der EGV Holtheim sei seit 50 Jahren fest in der Region verankert. Der Verein unterhält ein weitläufiges Areal mit Spielplatz und

Schutzhütte, das unter anderem auch Schulklassen zum Entdecken der Natur zur Verfügung gestellt wird. Außerdem wird ein weites Wanderwege-Netz gepflegt, von dem die Bevölkerung profitiert. Mit verschiedenen Aktionen - Reibekuchenfest oder Nikolausfeier - tritt der Verein an die Öffentlichkeit. Preisträger Josef Dissen stellte in seiner Rede fest, dass das Ehrenamt Arbeit und Lohn in einem sei. Ein Dankeschön bedeute viel.

NEUER ANNAHMESCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,

bitte beachten Sie, dass sich ab der KW 04 im Jahr 2023 der Annahmeschluss und der Erscheinungstag für diese Zeitung ändern.

Der neue Erscheinungstag ist von nun an DIENSTAGS, der neue Annahmeschluss ist DIENSTAGS der Vorwoche um 10 Uhr.

Die Termine für die nächste Ausgabe finden Sie immer aktuell über dem Impressum.

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 16. Dezember**Hirsch-Apotheke**

Mittlere Straße 8, 59602 Rüthen, 02952/97360

Samstag, 17. Dezember**Sintfeld-Apotheke**

Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Sonntag, 18. Dezember**Alte Hirsch-Apotheke**

Bahnhofstraße 12, 59929 Brilon, 02961/1233

Montag, 19. Dezember**St. Vitus-Apotheke**

Kirchweg 8c, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957/348

Dienstag, 20. Dezember**Engel-Apotheke**

Lange Straße 46, 33165 Lichtenau, 05295/98620

Mittwoch, 21. Dezember**Aatal-Apotheke**

Mittelstraße 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Donnerstag, 22. Dezember**Amts-Apotheke Atteln**

Finkestraße 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Freitag, 23. Dezember**Engel-Apotheke**

Lange Straße 47, 33154 Salzkotten, 05258/930500

Samstag, 24. Dezember**Alme-Apotheke**

Bahnhofstraße 22, 33142 Büren, 02951/98900

Sonntag, 25. Dezember**St. Laurentius-Apotheke**

Paderborner Straße 62, 33178 Borch (Nordborchen), 05251/399931

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**

**Montag, 26. Dezember****Diemeltal-Apotheke**

Hauptstraße 30, 34431 Marsberg, 02992/97880

Dienstag, 27. Dezember**Dom Apotheke**

Neuer Platz 2, 33098 Paderborn (Kernstadt), 05251/282865

Mittwoch, 28. Dezember**Sintfeld-Apotheke**

Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Donnerstag, 29. Dezember**Hirsch-Apotheke Westheim**

Kasseler Straße 28, 34431 Marsberg (Westheim), 02994/96540

Freitag, 30. Dezember**Engel-Apotheke**

Lange Straße 46, 33165 Lichtenau, 05295/98620

Samstag, 31. Dezember**Rosen-Apotheke**

Eringerfelder Straße 17, 33142 Büren (Steinhausen), 02951/5757

Sonntag, 1. Januar 2023**Marien-Apotheke**

Kasseler Tor 18, 34414 Warburg (Scherfede), 05642/8316

Montag, 2. Januar 2023**St. Laurentius-Apotheke**

Paderborner Straße 62, 33178 Borch (Nordborchen), 05251/399931

Dienstag, 3. Januar 2023**Aatal-Apotheke**

Mittelstraße 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Mittwoch, 4. Januar 2023**Aatal-Apotheke**

Mittelstraße 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Donnerstag, 5. Januar 2023**Engel-Apotheke**

Lange Straße 47, 33154 Salzkotten, 05258/930500

Freitag, 6. Januar 2023**Sintfeld-Apotheke**

Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Samstag, 7. Januar 2023**Engel-Apotheke**

Lange Straße 46, 33165 Lichtenau, 05295/98620

Sonntag, 8. Januar 2023**Marien-Apotheke**

Bahnhofstraße 2, 34431 Marsberg, 02992/2402

Montag, 9. Januar 2023**Rosen-Apotheke**

Eringerfelder Straße 17, 33142 Büren (Steinhausen), 02951/5757

Dienstag, 10. Januar 2023**Amts-Apotheke Atteln**

Finkestraße 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Mittwoch, 11. Januar 2023

Apotheke zur Residenz

Burgstraße 10, 33142 Büren, 02951/2384

Donnerstag, 12. Januar 2023

St. Laurentius-Apotheke

Paderborner Straße 62, 33178 Borchten (Nordborchen), 05251/399931

Freitag, 13. Januar 2023

Apotheke am Burghof

Bülberg 1, 34431 Marsberg, 02992/2634

Samstag, 14. Januar 2023

Aatal-Apotheke

Mittelstraße 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Sonntag, 15. Januar 2023

St. Vitus-Apotheke

Kirchweg 8c, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957/348

Montag, 16. Januar 2023

Alme-Apotheke

Bahnhofstraße 22, 33142 Büren, 02951/98900

Dienstag, 17. Januar 2023

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Engel-Apotheke

Lange Straße 46, 33165 Lichtenau, 05295/98620

Mittwoch, 18. Januar 2023

Alte Hirsch-Apotheke

Bahnhofstraße 12, 59929 Brilon, 02961/1233

Donnerstag, 19. Januar 2023

Rosen-Apotheke

Eringerfelder Straße 17, 33142 Büren (Steinhausen), 02951/5757

Freitag, 20. Januar 2023

Matthäus-Apotheke

Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955/76660

Samstag, 21. Januar 2023

Marien-Apotheke

Kasseler Tor 18, 34414 Warburg (Scherfede), 05642/8316

Sonntag, 22. Januar 2023

Rathaus-Apotheke

Königstraße 1, 59929 Brilon, 02961/2939

Montag, 23. Januar 2023

Apotheke im Volksbank-Center

Bahnhofstraße 18, 59929 Brilon, 02961/6466

Dienstag, 24. Januar 2023

Amts-Apotheke Atteln

Finkestraße 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

116 116:

Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vier Jahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin

nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare Notfallschublade in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen



Alternative Geschenkverpackungen



Seien wir mal ehrlich: Geschenke unterm Weihnachtsbaum sind doch etwas Schönes. Und wenn sie dann auch noch liebevoll verpackt sind, macht das Ganze noch mehr Spaß. Aber Geschenkpapier verursacht auch viel Müll. Hier sind ein paar Alternativen, mit denen Geschenke individuell und nachhaltig verpackt werden können:

Geschirrtücher

Kleinere Präsente wie Bücher oder Parfum lassen sich sehr einfach in schöne Geschirrtücher einpacken. Eine schicke Schleife drum und fertig ist das Paket. Und Geschirrtücher kann man doch immer wieder gebrauchen.

Ein Tipp:

So etwas gibt es für kleines Geld

auch mit schönen Weihnachtsmotiven. Bei sehr kleinen Geschenken funktioniert das auch mit Gästehandtüchern.

Gläser und Dosen

Löslicher Kaffee, Tee oder andere Lebensmittel bekommt man oft in Gläsern oder auch in wiederverschließbaren Dosen. Statt die Verpackungen am Ende

wegzuschmeißen, können sie mit wenigen Handgriffen zu schicken Geschenkpapieralternativen werden. Einfach die Banderole entfernen (geht am besten mit einem Föhn). Dann kann das Bechältnis entweder bunt bemalt oder mit Bändern, Tannenzweigen oder anderen Kleinigkeiten verziert werden.

Stoffreste

Wer gerne näht, hat immer ein paar Stoffreste übrig, die man zum Verpacken nutzen kann. Daraus lassen sich mit wenigen Stichen kleine Stoffbeutel nähen. Hinterher können die Täschchen zur Aufbewahrung von Kleinkram verwendet werden.

Prospekte und Zeitungen

Alte Zeitungen oder bunte Werbeprospekte muss man nicht wegwerfen, sondern kann sie zum Einpacken einfach weiterverwenden.



**Ein Geschenk,
das bewegt!**

Der
Tanzkurs-Gutschein!

Auch online erhältlich!

stüwe TANZEN MIT FREUNDEN
weissenberg

creendance Tanzschule Stüwe-Weissenberg
Neuhäuser Straße 28-30, 33102 Paderborn
Telefon: 05251-22218, Fax: 0 52 51-28 18 77
www.stuwe-weissenberg.de

**Dankeschön für Ihr
Vertrauen im
vergangenen Jahr.**

**Wir wünschen Ihnen
fröhliche
Weihnachten und
einen guten Start in
das neue Jahr.**

**sparkasse-paderborn-
detmold.de**



**Sparkasse
Paderborn-
Detmold**

**Am Weihnachtsbaume
die Schinken blinken,
die Wurst so köstlich,
herb und mild.**

Für manche besser als Kekse und Milch: Unsere Präsentkörbe, Festtagsschinken, Wurstkugeln, Salami-Sträuße, Gutscheine, und und und.
Jetzt vorbestellen!

SCHARFENBAUM

Gutes aus eigener Schlachtung
scharfenbaum-gmbh.de

